



KREUZ

Gemeindezeitung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Steyr

03 2022/136

Und er sprach zu
ihnen: Kommt, folgt
mir nach! Ich will euch
zu Menschenfischern
machen.

Matthäus 4,19

UND
QUER

Foto: Rudi Tangemann



P.b.b. GZ 02Z032746M
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt: 4400 Steyr

Vorwort Pfarrer Gerhold



Liebe Gemeinde!

Eigentlich wollte ich die folgenden Zeilen gerne mit all den schönen Dingen und Ereignissen füllen, die in den letzten Monaten so gewesen und die gerade im Entstehen sind. Ich habe nämlich festgestellt, dass, obwohl die letzten beiden Jahre ziemlich verrückt gewesen sind und sich alles einschränken musste, hier

bei uns doch einiges los gewesen ist. Und das hat mich sehr fröhlich gemacht, inmitten des ganzen Wahnsinns. Und davon wollte ich gerne erzählen und von den schönen Plänen, die wir gemacht haben, für die kommende Zeit. Ein bisschen die neu wiedergewonnene Freiheit feiern. Und ich wollte erzählen vom anstehenden Osterfest, das wir wie im letzten Jahr wieder im Garten, mit schönen Stationen und viel Raum für das Miteinander feiern wollen. Sowie auch vom Kirchentag, den wir in diesem Jahr sicher schaffen in groß zu feiern, als sichtbares ökumenisches Zeichen, mitten in der Stadt.

Aber jetzt ist alles anders. Da ist jetzt nicht nur die Pandemie, die es ja auch noch immer gibt, wie man an den vielen Erkrankten rundherum sieht. Und ich wünsche mir fast, das diese Geschichte wieder das einzige Thema wäre, das uns beschäftigt.

Es ist Krieg. Mitten in Europa. Etwas, von dem wir glaubten, wir hätten es hinter uns gelassen. Nach dem Zerfall des Eisernen Vorhangs, nach dem der nicht minder grausige Balkankrieg überstanden, die Idee eines gemeinsamen Europas in den Köpfen der Menschen angekommen war, durften wir tatsächlich daran glauben, dass ein Krieg in Europa der Vergangenheit angehört. Wir schienen gelernt zu haben, zumindest hier, Konflikte auf andere Art zu lösen. Das ist natürlich naiv, aber in diesem Glauben bin ich aufgewachsen - ganz selbstverständlich. Die Gräueltaten der Vergangenheit waren genau das, Vergangenheit. Mit dem nötigen Ernst und der angemessenen Feierlichkeit haben wir uns regelmäßig an diese Zeiten erinnert, um sie nicht zu vergessen und um dafür Sorge zu tragen, dass es nie wieder so werden möge.

Aber jetzt ist alles anders. Nur wenige Autostunden von uns entfernt fliegen Bomben in Wohnhäuser, harren Menschen in Luftschutzkellern aus, kommen Babys unter solchen Umständen zur Welt, machen sich alle, die es können, auf den Weg, um herauszukommen, aus dem Kriegsgebiet. Die Hilfsbereitschaft, die wir dabei gerade in ganz Europa erleben, ist großartig, sie lässt einen wieder hoffen für die Menschheit. Sie erinnert ein bisschen an 2015, als die ersten syrischen Flüchtlinge

Inhalt

Seite 4: **Berichte**

- Bericht Kuratorin
- Gemeindetag mit Pflanzenverkauf
- 2022 - Jahr der Schöpfung
- 2086 - Ein Sommergespräch
- OÖ Kirchentag 2022
- Interview mit Renate Bauinger
- Große ökumenische Geste
- Nachruf Pepi Vorauer
- Befreiungsfeier

Seite 12: **Kinder und Jugend**

- Kindergarten Kids&Company
- Kirchenmäuse Fasching
- Advent und Weihnachten bei den Kindern und Jugendlichen
- Holzbauwelt
- Oster Stationslauf
- Der Sommer wird bunt!

Seite 16: **Kinderseite**

Seite 18: **Gruppen und Kreise**

- Neustart im Singkreis
- Seniorenrunde

Seite 19: **Kurz notiert**

- Weltgebetstag
- Impulstag der Frauen
- Frauengesprächsrunde
- Konfirmationsjubiläum
- Schnupperkurs Orgel
- Ökumenische Wochenandachten
- Bücherflohmarkt
- Termine Gruppen und Kreise

Seite 23: **Personalia**

Seite 24: **Gottesdienste**

ankamen und zu helfen keine Frage war, sondern eine selbstverständliche Menschenpflicht. Doch auch sie hat eine hässliche, rassistische Seite.

Weltweit ist die Zahl der Flüchtlinge aktuell so hoch wie seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr. Bei diesem Gedanken muss ich stehen bleiben und erschauere. Wann ist das passiert? Natürlich, vieles davon ist weit



weg, wir sehen es nicht, können es auch gar nicht sehen. Aber die Ukraine, sie ist nahe, manchmal erschreckend nahe. Und damit auch die Bilder des Krieges, die Geschehnisse und die Propaganda. Die Wahrheit ist im Krieg immer das erste Opfer.

Was können wir tun? Den Kopf in den Sand stecken und ob der Ungerechtigkeit verzweifeln? Manchmal gern, aber nein. Beten? Auf jeden Fall! So viel wie derzeit habe ich noch nie gebetet. Jeden Abend um 18 Uhr beten wir in unserer Kirche für den Frieden. Reicht das? Nein, sicher nicht. Aber das Beten hält die Hoffnung lebendig. Selbst wenn ich keinen Ausweg weiß, keine Lösung dieses Dilemmas, dann weiß ich doch, dass es eine Lösung geben kann. Sie liegt in Gottes Händen. Und wenn ich Hoffnung haben kann, dann gebe ich auch nicht auf, denn dann gibt es einen guten Grund, etwas zu tun. Der Hoffnung ein Stück weiter zu helfen und dabei ist jeder kleine Schritt wertvoll. Und das tun wir und werden wir tun: helfen, wo immer wir es können.

Ich denke an den Betenden, der in Psalm 46 aus der tiefsten Not heraus nach Gott ruft. Und wie er möchte ich rufen: „Hört auf zu kämpfen und erkennt: ‚Ich allein bin Gott!‘“ (Ps 46,11) Er schreit an gegen die, die sich gewaltvoll über andere erheben wollen. Gegen ihren

Hass auf die Welt, ihre Angst und ihre Eifersucht, die sich in Aggression entladen. „Ich allein bin Gott“, also beruhige dich und finde Frieden, denn ich bin bei dir, mehr brauchst du nicht. In der Ausweglosigkeit die Hoffnung nicht verlieren. Das ist die Stärke dieses Psalms und das ist die Stärke um die ich bete, für alle Menschen, die gerade keinen Ausweg mehr sehen können.

Es ist Ostern. Jesus zieht in Jerusalem ein. Er bringt Hoffnung, er geht mit, er leidet mit und er erlebt die Ausweglosigkeit, die tiefste Not. Auch er schreit nach Gott. Wie der Betende im Psalm, wie die vielen Opfer des Krieges. Ostern ist keine Gute-Nacht-Geschichte. Es verschweigt die dunklen Seiten des Lebens nicht. Aber es ist und bleibt und wird immer sein die Erfahrung von Hoffnung. Eine Hoffnung größer und stärker als alles andere.

In diesem Sinne eine hoffnungsvolle Osterzeit,
Euer Pfarrer Markus Gerhold

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr

Tel. 07252 - 52083

Homepage: www.evangel-steyr.at

Pfr. Mag. Markus Gerhold
Tel.: 07252 - 52083
E-Mail: pfarramt@evangel-steyr.at

Kanzlei: Fr. Petra Hofer
Tel.: 07252 - 52083
E-Mail: kanzlei@evangel-steyr.at

Jugendreferentin: Lena Siegle
Tel.: 0677 64145956
Email: tauchkurs@evangel-steyr.at

Sprechstunden:
Mi 9:00 bis 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Amtsstunden:
Mo bis Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr

Zivildienster: Daniel Weidinger
Email: zivi@evangel-steyr.at

Kuratorin: Antje Baumgartner
Tel.: 0650 4506343
E-Mail: baumgartner.antje@gmail.com

Follow us on Facebook:
www.facebook.com/evangelsteyr

Impressum & Redaktionseck

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein zur Förderung Evangelischen
Kulturgutes
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20

Chefredakteur: Markus Gerhold
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20
Email: kreuzundquer@evangel-steyr.at

Hersteller: Druckerei Friedrich, Linz
Papier: chlorfrei gebleicht Gruppe A
Schutzgebühr: Euro 1,00

Beiträge sind immer willkommen!

Bitte E-Mails an
kreuzundquer@evangel-steyr.at oder
redaktion.kreuzundquer@gmail.com
senden oder Briefe in der Kanzlei abgeben.

Redaktionschluß K&Q 137: 01.06.2022

Jan Kopeinig EMB

Bankverbindungen

Pfarrgemeinde:
(Bitte Verwendungszweck angeben)
Volksbank Niederösterreich
IBAN: AT67 4715 0320 0391 0000
BIC: VBOEATWWNOM

Jugendarbeit:
Volksbank Niederösterreich
IBAN: AT46 4715 0320 2470 0000
BIC: VBOEATWWNOM



Bericht Kuratorin



Liebe Gemeindemitglieder, ich freue mich sehr, dass wir uns wieder treffen können, dass Veranstaltungen wieder stattfinden können. Ich freue mich schon so, auf den 1. Kirchenkaffee nach einem Gottesdienst und einer regelmäßigen Gesprächsrunde. Sitzungen, bei denen wir anwesend sind und unser Gegenüber ganz

wahrnehmen können. Wie wunderbar. Also kommt auch wieder zu den verschiedenen Veranstaltungen und Gottesdiensten. Schaut auf die Homepage, dort sind alle Veranstaltungen immer angekündigt. Gerade haben sich die Presbyter zu einem Klausurtag getroffen und wir sind voller Ideen, wie unsere Gemeinde wieder eine tolle Gemeinschaft wird und wir miteinander unterwegs sein können. Wir denken an Angebote für die verschiedenen Lebenswirklichkeiten: Kinder und Jugendliche – wie

schön, dass wir eine angestellte Jugendmitarbeiterin haben, die sehr kreativ ist und viel Freude am Planen und Organisieren hat. Wir denken an einen Hauskreis für junge Erwachsene – wer Interesse hat, meldet sich bitte auch bei Lena Siegle. Wir überdenken unsere Angebote für junge Familien – Familiengottesdienst, immer am 2. Sonntag im Monat. Zusätzlich dazu 4mal im Jahr einen Familiengottesdienst mit gemeinsamen Mittagessen. Die Krabbelgottesdienste mit Lydia Defner und der Kirchenmaus, sowie die Eltern – Kind – Runde einmal im Monat. Wir planen auch noch ein Freitagsnachmittag – Treffen im Pfarrgarten mit Pfarrer Markus Gerhold und einen, oder mehrere, nette Grillabende für die frisch Pensionierten oder bald Pensionierten. Einen Glaubenskurs wollen wir auch anbieten, denn das Wichtigste ist, dass wir im Glauben wachsen und uns weiterentwickeln. Darüber hinaus denken wir noch an Pilgertage, Konzerte, Ihr seht, es wird wieder was los sein, lasst euch einladen

Eure Kuratorin
Antje Baumgartner

Gemeindetag mit Pflanzenverkauf - 23. April



2022 ist das Jahr der Schöpfung und wir beteiligen uns als Gemeinde daran! Dafür haben wir uns etwas Besonderes überlegt: Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aus unserer Gemeinde ziehen wir Pflanzensetzlinge verschiedener Gemüsesorten und verkaufen diese weiter. Wir machen das miteinander in der Jungschar und im Konfiks und schon jetzt sprießen unsere Pflanzen kräftig aus der Erde. Durch einen kleinen oder größeren Gemüsegarten tun wir unserer Umwelt etwas Gutes und können außerdem noch leckeres Gemüse ernten oder farbenfrohe Blumen bestaunen. Und auch auf dem Balkon oder auf dem

Fensterbrett lassen sich allerlei Dinge anpflanzen! Am Samstag, den 23. April 2022 ist es dann so weit: Ab 14.00 Uhr laden wir euch zu einem Gemeindetag ein. Bei Kaffee und Kuchen lassen wir es uns gut gehen, für die Kinder gibt es Zeit zum Spielen und Basteln, wir tauschen wertvolle Tipps zum Thema Nachhaltigkeit aus und natürlich werden Pflanzen verkauft! Setzlinge für Tomaten, Gurken, Zucchini, Kürbis, Chili und Paprika (auch ohne Vorbestellung, solange der Vorrat reicht), aber auch Sonnenblumen und die ein oder andere Zimmerpflanze sollen ein neues Zuhause finden! Unsere selbstgezogenen Setzlinge werden 3€ pro Stück kosten und der Erlös kommt unserer Gemeinde zugute. Um 18.00 Uhr feiern wir dann gemeinsam Abendgottesdienst „Wie im Himmel“ und lassen den Abend gemütlich ausklingen. Wir freuen uns sehr auf euch! Ein riesengroßes Danke geht raus an Johanna – sie hatte die Idee zu dieser tollen Aktion und bringt den grünen Daumen mit!

Lena Siegle



denotec
Heizung - Klima - Lüftung - Sanitär

*Moderne Technik,
bestehende Werte.*

denotec GmbH **Tel.:** 0664 / 38 15 912
Ihr Partner für Heizung-Klima- **Web:** www.denotec.at
Lüftung-Sanitär in Ternberg! **e-Mail:** office@denotec.at

Raiffeisenplatz 2, 4452 Ternberg



2022 - Jahr der Schöpfung

Was hat der Glaube mit dem Klimaschutz zu tun?

Die Klimakrise betrifft alle Menschen, ob sie glauben oder nicht. Sie stellt unsere Lebensgrundlagen infrage und überschattet die Zukunft der Kinder. Sie überfordert aber auch die einzelnen – was kann „ich“ schon tun mit „meinen“ begrenzten Möglichkeiten?

Der Glaube ist eine starke Ressource für das Leben. Er gibt auch Orientierung für das Leben in der Klimakrise. Zum Beispiel weiß der Glaube: Hoffnung lässt sich nicht „machen“. Sie ist eine Gabe Gottes. Im Gebet und Gottesdienst streckt sich der Glaube darauf aus – und empfängt sie. Als eine „heilige Sturheit“ ist die Hoffnung ein besonderer Schatz unserer Kirche: Evangelische haben in den Jahrhunderten des Geheimprotestantismus an ihrem Glauben festgehalten, obwohl sie äußerlich durch nichts dazu ermutigt wurden. Das spornt auch

angesichts der Klimakrise an.

Und der Glaube weiß auch: Gemeinschaft gibt Kraft. Das gilt im Großen (etwa als sich die Generalsynode der Evangelischen Kirche A. und H.B. am 2. Mai 1990 zur Schöpfungsbewahrung bekannte) und im Nahen, im eigenen Umfeld, in der Pfarrgemeinde. Es ist gut, sich zusammensetzen und zu überlegen: Was macht uns Sorgen? Was können wir tun? Wer braucht unsere Fürbitte?

Das Jahr der Schöpfung 2022 ist eine Initiative der Evangelischen Kirche A. und H.B. in Österreich gemeinsam mit der Evangelisch-methodistischen Kirche. Die Homepage des Jahres der Schöpfung 2022 bietet mehr Informationen: www.evangel.at/schoepfung2022.

Eva Harasta



2022 JAHR DER
SCHÖPFUNG



www.evangel.at/schoepfung2022



2086 - Ein Sommergespräch



Max und Jakob, zwei ältere Herren, die seit ihrer Schulzeit miteinander befreundet sind, sitzen im Sommer 2086 in einem Gastgarten am Steyrer Stadtplatz.

Max hat ein Blatt Papier vor sich auf dem Tisch liegen und meint: „Jakob, ich muss Dir etwas zeigen!“ Jakob beugt sich vor und schaut sein Gegenüber fragend an. „Beim Übersiedeln

habe ich das Tagebuch meiner Großmutter gefunden und daraus diesen Eintrag kopiert. Möchtest Du...?“ Jakob nickt, nimmt das Blatt in die Hand und beginnt zu lesen:

2. Februar 2022

Heute sehr stürmisch und kalt, immer wieder Regen und Schnee. Trotzdem in die Stadt gefahren, Besorgungen ließen sich nicht aufschieben. Am Stadtplatz angekommen, trotz des schlechten Wetters, kein Parkplatz direkt vor Eduscho frei. Immerhin, nach einer zweiten Runde, am Grünmarkt einen gefunden. Kurz darauf vorschriftsmäßig mit Maske das Geschäft betreten. Dann machte ich mich auf die Suche nach einer Mütze und einem Paar Handschuhen, sowie meinem Kaffee. Ich ging die Regale entlang, betrachtete die neue Ware und traf eine frühere Nachbarin. Große Freude: Ihre erste Frage war: „Wie geht’s dir denn so?“ und nicht: „Bist scho g`impft?“ Corona kam nicht vor – was für eine entspannende Ausnahme! Sollte aber nicht lange anhalten! Nach einer guten Viertelstunde ging ich mit der Mütze, den Handschuhen und dem Kaffee zur Kasse. „Ihren Impfnachweis bitte!“ Ich war etwas überrascht und meinte: „Aber hier gibt es doch Lebensmittel?“ „Ja eh,“ meinte die Verkäuferin freundlich genervt. „Da Kaffee is eh ans, oba de Haubn und de Handschuach san kane, und fir de brauch ich den Impfnachweis!“ Den hatte ich jedoch nicht in meiner Tasche, sondern im Handschuhfach des Autos vergessen. Ich schaute vermutlich ziemlich verblüfft drein, denn die Verkäuferin meinte daraufhin tröstend: „In Kaffee kennan`s aber eh mitnehma, nur des andere miassatn`s dalassen!“ Da ich „des andere“ aber dringend als Geschenk brauchte, ließ ich ALLES da, lief durch den Schneeregen und den heftigen Wind zurück zum Auto, um den gewünschten Ausweis zu holen. Auf dem Rückweg drehte mir der Wind noch den Schirm um, eine Stange war verbogen und durch die falschen Schuhe sickerte bereits kühles Nass. Sch... Corona! Nach weiteren zehn Minuten saß ich samt Einkauf endlich wieder im Auto. Mit ziemlich derangierter Frisur, beschlagener Brille und feuchtgeregneter Jacke. Was

für eine blöde Maßnahme in dieser irren Zeit! Ich hatte mich bereits über 20 Minuten ohne Ausweis im Geschäft aufgehalten und dort geatmet und geredet, sogar gelacht und mich geräuspert und dann hätte ich dennoch an der Kasse nur die halbe Ware mitnehmen dürfen? Hätte ich MIT Ausweis in dieser Zeit die anderen weniger gefährdet? Hätte ich...? Nein, aus, Ende und Schluss! Es passieren derzeit so viele absurde Sinnlosigkeiten, dass ich mir gut aussuchen muss, welchen ich gedanklich Zeit widme, sonst werden wir alle noch „total deppert“! Auto gestartet und beim Heimfahren über das schöne Papier nachgedacht, in das ich „d`Haubn und d`Handschuach“ verpacken würde!“

Jakob schüttelt den Kopf und sieht seinen Freund an: „Das war tatsächlich eine irre Zeit damals. Erinnerst Du Dich noch dran?“ „Ja, schon an so einiges“, erwidert Max. „Homeschooling, Quarantäne, so komische Tests mit Röhrln!“ „Ja genau“ bestätigt Jakob. „Aber beim Namen fällt mir nur noch Corona ein, irgendetwas mit Sars und Zahlen und dem griechischen Alphabet!“

Irene Mitter

SOMMERHUBER
Keramik Manufaktur Steyr 1491



Einzigartige Kachelofenausstellung

Resthofstr. 69, 4400 Steyr
keramik@sommerhuber.com
07252 / 893-0

www.sommerhuber.com



DIE KIRCHEN LADEN EIN::

OBERÖSTERREICHISCHER KIRCHENTAG

16. JUNI 2022 EIN TAG DER VIELFALT

Ströme von lebendigem Wasser.

Lies mehr über das Fest, die Programm-
Highlights und die Ideen dahinter

EVANG-STEYR.AT

Foto: Rüdiger Tangemann

Interview mit Renate Bauinger

Im vorigen Jahr wurde Mag.^a Renate Bauinger mit großer Mehrheit von der Superintendentialversammlung in das Amt der Superintendentialkuratorin gewählt. Im September hat sie schließlich die Agenden von ihrem Vorgänger Johannes Eichinger übernommen. In dieser Ausgabe erzählt sie uns etwas über ihre bisherigen Tätigkeiten in unserer Kirche und ihre jetzigen Aufgaben. Die Fragen stellte Markus Gerhold.

Liebe Renate! Danke, dass du dir die Zeit nimmst, für unsere Leserinnen und Leser ein paar Fragen zu beantworten. Hier geht es schon los:

Wie bist du als aktive Mitgestalterin in der evangelischen Kirche in OÖ gelandet?

2004 wurde ich vom damaligen Superintendenten von OÖ, Mag. Hansjörg Eichmeyer, gebeten, die Leitung des Evangelischen Bildungswerkes OÖ zu übernehmen. Ich habe um eine Bedenkzeit von einem Jahr gebeten, in dem ich mein Studium abgeschlossen habe und gleichzeitig das Bildungswerk kennenlernen durfte. Da mich die Arbeit angesprochen hat, habe ich am 1. Jänner 2006 die Leitung übernommen.

Welche Funktionen hast du in unserer Kirche bisher bekleidet?

2006 – 2021 Leiterin des Evangelischen Bildungswerkes OÖ und Bildungsbeauftragte der evangelischen Diözese Linz.

Seit 2017 Mitglied im Vorstand des Evangelischen Museums OÖ in Rutzenmoos, interimistische Leiterin seit 2021.

Seit 2019 Mitglied des Superintendentialausschusses der Diözese OÖ und Vorstandsmitglied im Evangelischen Verein für ganzheitliches Lernen Steyr. Seit 2021 Gemeindevertretung Neukematen.

2014-2018 Stellvertretende Synodale.

1999-2014 Gemeindevertretung der Tochtergemeinde Haid.

2007-2013 Mitglied der Bildungskommission der Evangelischen Kirche A.B. und H.B..

2014-2017 Vorstandsmitglied im Evangelisches Studentenheim „Dietrich Bonhoeffer“ Linz.

„Superintendentialkuratorin“ ist ein großes Wort, was sind hier deine Aufgaben?

Es ist vor allem der wirtschaftliche Bereich der Diözese, Finanzen, Bauangelegenheiten, der dem Amt



zugeschrieben wird. Darüber hinaus gilt es die Diözese in verschiedenen Gremien und bei unterschiedlichsten Anlässen zu repräsentieren, Kontakte zur Politik und auch zu anderen Kirchen und Einrichtungen zu pflegen.

Was ist dein persönlicher Schwerpunkt, in deiner Arbeit als Superintendentialkuratorin?

Mir persönlich liegt, auch bedingt durch meine Ausbildung und meinen Beruf, die Bildung, die Ausbildung sehr am Herzen.

Dein Amt hat eine wichtige Leitungsfunktion. Wie legst du diese an, bzw. was ist dir dabei wichtig?

Wichtig waren und sind mir immer die Menschen. Von dieser Perspektive leite ich auch meinen Zugang zu dem Amt der Superintendentialkuratorin ab: Es ist wichtig, eine gute und stabile wirtschaftliche Basis zu haben, Zukunft zu denken heißt für mich jedoch auch, den einzelnen Menschen nicht aus dem Blick verlieren, Kontakte pflegen und auch Meinungsverschiedenheiten respektvoll und lösungsorientiert auszutragen.

Hast du eine Vision für die evangelische Kirche in Oberösterreich?

Visionen bereichern mein Leben und eine Vision ist eine wachsende evangelische Kirche in OÖ, zahlenmäßig und in einer akzeptierten, bereichernden Vielfalt.

Markus Gerhold

 **STIGLER**
BESTATTUNG
bestattung@stigler.at

4400 Steyr
Enge Gasse 9
07252 / 52 128
www.stigler.at

 **STIGLER**
COPYSHOP
kopieren@stigler.at



Große ökumenische Geste - Rückblick von Christian Lan



„**Rückblicke > Berichte mit Fotos / Lustiges**“, das war mein Auftrag für diese Ausgabe von Kreuz und Quer. Dem werde ich diesmal nicht gerecht. Bestenfalls ist dieses Bild als beglückend oder historisch einzustufen. Natürlich kann es auch als feierlich oder fröhlich durchgehen - aber lustig? Ich hätte auch einige lustige Bilder finden können, aber angesichts der momentanen Weltlage habe ich mich für dieses großartige Symbol entschieden, das nicht nur eine positive Botschaft hat, sondern auch Hoffnung geben könnte.

Michaelerkirche, 21. Jänner 1994: der katholische Pfarrer Dr. Alexander Kronsteiner übergibt im ökumenischen Gottesdienst ein Kreuz an den Münichholzer Kurator Hermann Sachers. Im Bericht auf Seite 10 der 23. Ausgabe von Kreuz und Quer, März 1994 findet sich dazu folgender Text:

„Nach einer sehr prägnanten Predigt von Pfarrer Friedrich Rößler griff Vorstadtpfarrer Dr. Alexander Kronsteiner zu einem bereitstehenden Kruzifix und erklärte, dass dieses seinerzeit mit einem Leihvertrag unserer evangelischen Kirche in Münichholz überlassen wurde. Nun wurde beschlossen, diese Leihgabe in eine Schenkung umzuwandeln. Kurator Sachers übernahm das Kruzifix. Dieses Geschehen wird wohl allen in Erinnerung bleiben. Die Weichen dazu wurden noch von Pfarrer Dopplinger gestellt, er wird sich bestimmt über diese Nachricht freuen.“

Ausdruck der Versöhnung im gegenreformatorischen Bollwerk in der Vorstadtpfarre. Ergebnis eines über viele Jahre gewachsenen Klimas der Verständigung zwischen gegensätzlichen Parteien, Standpunkten und Einflussmöglichkeiten, aber auch der Achtung des Anderen unter Rücksichtnahme auf seine Eigenständigkeit - Toleranz.

Jetzt doch noch etwas Lustiges: Georg Alber dirigiert die Big Band der Musikkapelle Dietach beim Flohmarkt im Mai 1990:



Christian Landerl



Nachruf Pepi Vorauer



Im Jänner mussten wir von einer wichtigen Stütze in unserer Gemeinde Abschied nehmen. Unsere liebe Pepi ist uns schon voraus gegangen, wie man so schön sagt, denn wir wissen ja, dass wir uns um sie keine Sorgen machen brauchen. Unsere Gedanken sind bei denen, die sie zurückgelassen hat,

vor allem bei ihrem Karl.

Im Andenken an Pepi folgt hier der Nachruf von ihrer Verabschiedung am 3. Februar:

Ich habe einen klugen Satz gelesen. Er sagt sich so leicht, wenn es einen nicht trifft, aber dennoch stimmt er: Die Trauer gehört zur Freude wie das Sterben zum Leben.

Er stand in einem Buch über Märchen. Denn die Märchen machen diese zwei Seiten der einen Medaille sichtbar. Sie nehmen sich kein Blatt vor den Mund und sprechen in Bildern das aus, was wir nicht auszusprechen wagen. Weil nicht sein kann, was nicht sein darf. Den Tod verdrängen wir aus unserem Leben. Wir versuchen es zumindest, aber dennoch gehört er dazu. Bis vor einer Woche konnte ich mir keine Welt ohne Pepi vorstellen und auch heute fällt mir das schwer. Leben und Tod gehören zusammen, Trauer und Freude sind nahe verwandt.

Vielleicht hilft das ein wenig, um gerade in dieser Traurigkeit auf das Leben zurückzublicken und all die Freude darin zu entdecken.

Josefa Vorauer wird am 15. Mai 1935, als mittlere von 3 Schwestern in Brunnbach geboren. Ihr Vater Alexander Aschauer ist Holzknecht, ihre Mutter, ebenfalls Josefa, kümmert sich um alles zu Hause. Sie waren echte Selbstversorger, oben auf der Höhe, ganz hinten im tiefsten Brunnbach. Sie hatten Hendl, eine Kuh, Schweine. Es waren ganz einfache Verhältnisse, aber arm, das würden nur wir Wohlstandsbürger heute sagen. Sie haben sich nicht arm gefühlt.

Sie sind dann mal ins Tal hinuntergezogen und hatten da eine Wohnung. Pepi geht in Brunnbach in die Schule, es gibt eine Klasse für alle.

Ihr Vater ist schon bald gestorben, aber ihre Mutter ist ganze 92 Jahre alt geworden.

In die Stadt kommt Pepi der Arbeit wegen. Sie zieht in den Schlüsselhof und kommt dort zur Untermiete unter. Als Maschinenarbeiterin kommt sie in die Steyr-Werke,

wechselt später aber ins Wälzlager und ist dort bei der Kontrolle.

1955 geschieht etwas unvorhergesehenes, aber ganz wunderbares. Sie lernt einen gewissen Karl Vorauer kennen. Und die beiden lernen sich lieben. Am 18. Mai 1957 wird geheiratet. Eisern wären sie heuer geworden.

Ihre erste gemeinsame Wohnung ist in der Sierningerstraße. Es ist eine Auslage eigentlich, die der Taschnermeister vermietet hatte. Als sie dort wohnen, kommt noch im selben Jahr ihrer Trauung Bernhard auf die Welt.

1960 komplettiert dann Monika das Familienglück.

Sie ziehen dann mehrmals um. Das vier Wohnungen auf der Ennsleite, wobei sie sich jedes Mal ein wenig vergrößern. Und schließlich ziehen sie dann 1992 in ihr Reihenhaus in der Gablerstraße, in Münichholz. Der Garten dort ist Pepis Reich. Hier kann sie sich entfalten, es ist ihre Oase. Und ihre Blumen dort, die wunderbaren Rosen, sie suchen ihresgleichen.

Beruflich hat sich Pepi auch noch zweimal verändert. Einige Jahre ist sie bei der Fleischhauerei Schodl am Stadtplatz tätig. Und dann wechselt sie noch einmal, nämlich in die Hausdruckerei der Steyr/Daimler/Puch AG. Sie ist da für die Verteilung der Büromittel im Betrieb zuständig. Eingestellt hat sie damals der Herr Dr. Fröhlich, der genau gewusst hat, was er an ihr hat und dass es sicher kein Fehler ist, sie einzustellen. Sie konnte dann sogar noch einen Schreibmaschinenkurs machen und blieb dann auch bis zu ihrer Pensionierung auf dieser Stelle.

Das war dann noch eine schwierige Zeit. Es gab ja die vielen Entlassungen, wo Karl auch sehr zum Handkuss gekommen ist, von Arbeitgeberseite her. Und da gabs natürlich auch Neid, wo sie beide in den Steyr-Werken waren. Also ist sie ein bisschen früher schon in die Pension gegangen.

Pepi war immer eine Anpackerin. Als sie beim Fleischhauer Schodl gearbeitet hat, da haben Karl und sie nebenbei in der Laussa ein Wochenendhaus gebaut. Da hat sie also neben ihrer Vollzeitstelle noch täglich für die Arbeiter gekocht und noch kräftig beim Bau mit angepackt.

Sie hatte einfach zwei rechte Hände, war sich nicht zu schade und war sehr selbstständig. Ein Vorbild wie's im Buche steht.

Reisetechnisch war Italien das erklärte Lieblingsziel. Da haben sie es bis ganz in den Süden geschafft, und sogar einmal den Ätna in aktivem Zustand bewundern dürfen. Sie waren immer zweimal dort. Einmal im Sommer und einmal im Herbst zum Thermalbaden. Fast 35 Jahre lang sind sie nach Monte Grotto gefahren. Das ist gleich bei Padua.



Und das Schöne: Das konnten die beiden sogar noch einmal im letzten Oktober gemeinsam genießen. Ein würdiger Abschiedsurlaub, der auch wegen einem verlorenen Autoschlüssel in Erinnerung bleiben wird.

Ich, wir, sind unglaublich dankbar, dass sie unsere Gemeinde so bereichert hat. Im Singkreis, bei den Seniorenrunden, besonders beim Fasching. Beim Frauenfrühstück, beim Flohmarkt. Sie war einfach mit ihren Talenten immer da. Hervorzuheben sind da besonders ihre grandiosen Kardinalschnitten. Mit ihrem bescheidenen, herzlichen Wesen war sie ein helles Licht.

Die letzten Jahre waren gesundheitlich nicht einfach. Vor vier Jahren hatte sie ihre schwere Herzklappen-Operation, bei der sie einen Schlaganfall erlitten hat. Da war sie zuerst wirklich sprachlos, hat sich aber gut erfangen.

Dann noch der Brustkrebs vor 2 Jahren, mit der Therapie in Vöcklabruck. Ihre seidene Haut, die so empfindlich gewesen ist. Nie hat sie gejamert, war immer positiv, mit einem Lächeln im Gesicht.

Ihr schwaches Herz hat jetzt gesagt, es ist genug. Genug gelebt, Zeit nach Hause zu gehen. Das hat sie getan, ganz friedlich und zuversichtlich im Blick auf ihr neues Zuhause.

In ihrem Konfirmationsspruch heißt es in Mt 7,16: *An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man denn Trauben lesen von den Dornen und Feigen von den Disteln?*
Pepi hätte selbst noch unter den größten Dornen gutes Obst gefunden. Amen.

Markus Gerhold

Befreiungsfeier Steyr 2022

Die Befreiungsfeier beim KZ-Denkmal in der Haagerstraße in Steyr erinnert an die Befreiung des KZ-Außenlager Steyr-Münichholz durch US-amerikanische Truppen vor 77 Jahren. Als thematischer Schwerpunkt wurde „Politischer Widerstand“ gewählt. Auch im Außenlager Steyr-Münichholz waren Menschen aus vielen europäischen Ländern inhaftiert, die sich gegen das NS-Regime stellten und mutig Widerstand leisteten. In der Stadt Steyr gab es einen gut organisierten Widerstand der Kommunisten, vereinzelt widersetzten sich auch Geistliche dem Regime und eine Reihe von Einzelpersonen.

Durch die Feier werden die Häftlinge und ihr Schicksal nicht vergessen. Von ihnen kann man Zivilcourage und mutiges Eintreten für Menschenrechte lernen.

Gedenkrede: Cornelius Obonya, Schauspieler

Nach den Gedenkreden und Musik werden Kränze niedergelegt und eine Gedenkminute abgehalten.



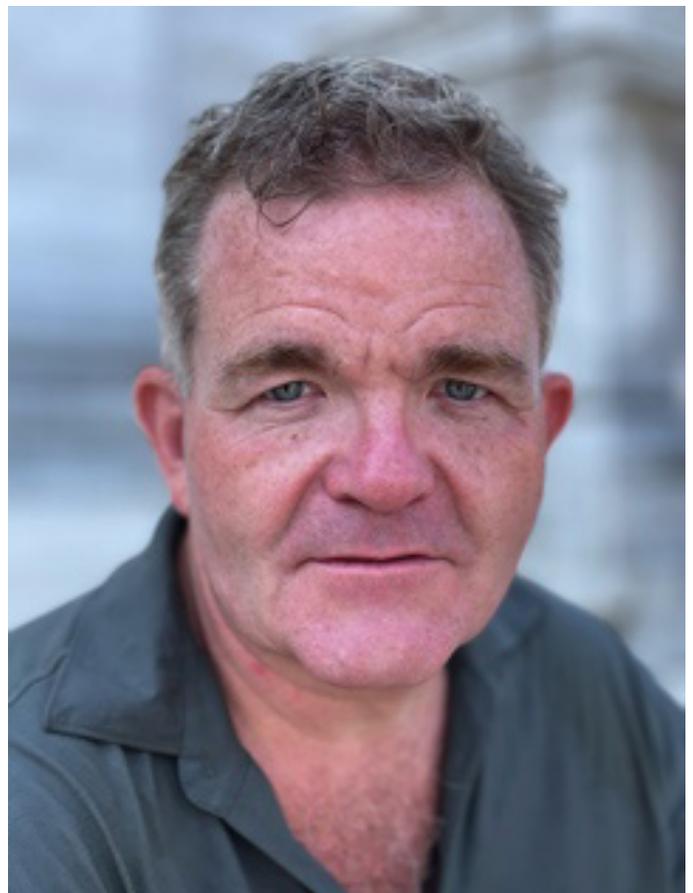
KZ-Denkmal Steyr
Copyright: Mauthausen Komitee Steyr

Datum: Montag, 16.Mai 2022

Zeit: 17.30 Uhr

Ort: KZ-Denkmal, 4400 Steyr, Haagerstraße

Karl Ramsmaier



Cornelius Obonya
Copyright: Cornelius Obonya





Kinder und Jugend

Kindergarten Kids&Company

Wir hatten viel Spaß bei unserem bunten Faschingsfest im Kindergarten!

Ganz liebe Grüße,
Michaela & Serena



Kirchenmäuse Fasching

Viele kleine Kirchenmäuse trafen sich am Freitag in den Semesterferien zum Fasching.

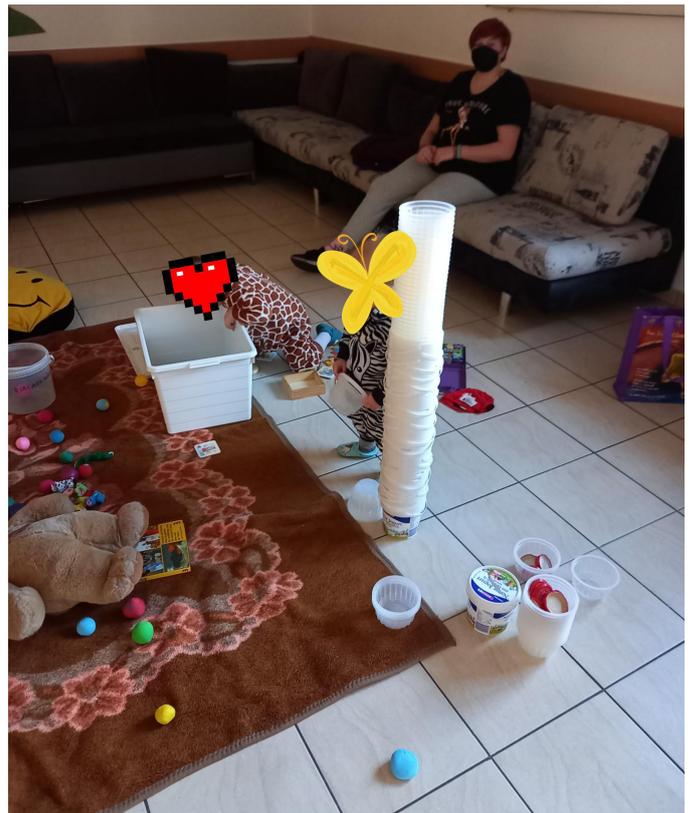
Gemeinsam haben wir gesungen, gespielt und Krapfen gegessen. Wir haben die Geschichte von der Hochzeit zu Kana gehört und erfahren, dass sich Jesus mit uns freut, wenn wir zusammen feiern.

Zum Schluss haben wir noch ein wenig Musik gehört und zum Abschied gemeinsam ein Lied gesungen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Treffs am:

- 22. April 2022**
- 20. Mai 2022**
- 24. Juni 2022**

Weitere Infos gibt es bei Lydia Defner (06644028025) und auf Instagram: kirchenmaeuse_steyr

Lydia Defner



Advent und Weihnachten bei den Kindern und Jugendlichen

Wieder einmal kam in der Advents- und Weihnachtszeit alles anders. Doch obwohl vieles ausfallen musste, haben sich die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde gemeinsam auf den Weg zur Krippe gemacht! Im Dezember haben alle Kinder der Gemeinde einen Brief von uns erhalten, mit einer Geschichte über den Weihnachtsstern, weißen Papiersternen und einer Aufgabe – gestaltet diese Sterne und schick sie zurück in die Gemeinde. Viele Kinder haben sich gleich daran gemacht und so kamen nach und nach kreativ bunte und bezaubernd glitzernde Sterne bei uns an! Die Jungscharkinder lieferten noch Krippenfiguren dazu und so entstand an den Fenstern des Gemeindesaales eine gemeinsam gestaltete Krippenlandschaft. Hell beleuchtet brachte diese die Weihnachtsfreude erlebbar zu uns!

Kurz vor Weihnachten war es dann wieder möglich, gemeinsam Zeit zu verbringen und so trafen sich die verschiedenen Gruppen (Jungschar, Konfikurs und Mitarbeitende) jeweils am Lagerfeuer zu Weihnachtsfeiern. Bei Weihnachtskekse, Punsch, Stockbrot und Würstel saßen wir im wärmenden Schein des Feuers beisammen, sangen Lieder, hörten

die Weihnachtsgeschichte und freuten uns über die Gemeinschaft. Ein großes Dankeschön an alle, die sich 2021 in unserer Kinder- und Jugendarbeit eingebracht haben! Wir sind so froh über euch und eure Unterstützung! Auf ein gesegnetes Jahr 2022!

Lena Siegle



Holzbauwelten - 30. September bis 2. Oktober

Jetzt Termin vormerken!

Im Oktober kommt der Bibellesebund mit seinen Holzbauwelten zu uns! Mit 64.000 Bauklötzen bauen wir ein Wochenende lang einzigartige Bauwerke und entdecken spannende biblische Geschichten! Alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren sind dazu eingeladen - jetzt den Termin vom 30. September bis 2. Oktober vormerken und sobald möglich anmelden!

Infos und die Anmeldung findet ihr rechtzeitig vor den Holzbauwelten auf unserer Homepage oder als Flyer in der Kirche und dem Gemeindehaus.

Lena Siegle



Oster-Stationenlauf - Jesus ist auferstanden!

In der Woche vor Ostern gibt es eine besondere Aktion für Familien und alle, die sich auf den Weg machen möchten! Ein Stationenlauf zur Ostergeschichte und mit verschiedenen Aufgaben zum Lesen, Ausprobieren und Gestalten wartet darauf, entdeckt zu werden! Von Palmsonntag bis Ostermontag wird der Stationenlauf tagsüber begehbar sein. Der Start ist in der Evangelischen Kirche, dort findet ihr die erste Station und alle benötigten Informationen. Es bietet sich an, die Stationen in kleinen Teams oder als Familie zu Fuß der Reihe nach abzugehen, zeitlich seid ihr dabei flexibel. Für die gesamte Strecke, die sich durch die Innenstadt von Steyr schlängelt, werdet ihr in etwa eine Stunde benötigen, je nachdem wie viel Zeit ihr euch an den einzelnen Stationen lasst und ob ihr eine Eispause mit einbaut. Neben den Informationen, welche ihr an der ersten Station in der Kirche bekommt, benötigt ihr ein Smartphone mit QR Code Scanner und einen Stift. Aber auch ohne Handy ist der Stationenlauf machbar. Wir wünschen euch viel Freude beim Entdecken der Stationen!



Lena Siegle

Der Sommer wird bunt!

Jungscharfreizeit at Home

10. bis 13. Juli 2022

Unsere „Jungscharfreizeit at Home“ ist eine Tagesfreizeit für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Vier Tage lang gibt es Spiel, Spaß und Action! Am Sonntag, 10. Juli starten wir die Freizeit gemeinsam mit einem Familiengottesdienst um 9.30 Uhr und dem anschließenden Familientag bis 16.00 Uhr. Die nächsten drei Tage stehen dann die Kinder im Mittelpunkt!

Ort und Uhrzeit:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr. Sonntag, 10. Juli bis Mittwoch, 13. Juli, 9.00 bis 16.00 Uhr, optional mit Frühstück ab 8:00 Uhr.

Kosten und Anmeldung:

55€ pro Kind, inklusive Frühstück 65€ pro Kind. Darin enthalten sind Mittagessen und Snacks, Freizeitgestaltung und Ausflüge. Der Freizeitbeitrag ist am ersten Tag in Bar mitzubringen.

Anmeldeschluss: 30. Juni 2022



Jungcharfreizeit – Einmal Mond und zurück

5. bis 9. September 2022

Diesen Sommer fahren wir wieder zur Jungcharfreizeit nach Bad Goisern! Alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren sind eingeladen, eine galaktische Woche mit uns zu verbringen! Ausflüge, Action und jede Menge Spaß warten auf uns – bist du dabei?

Ort und Datum:

Jugendfreizeitheim Luise-Wehrenfennig-Haus in Bad Goisern vom 5. bis 9. Juli 2022.

Kosten und Anmeldung:

240€ (jedes weitere Geschwisterkind 220€), darin enthalten sind die gemeinsame Anreise im Reisebus, Vollpension und Unterbringung in Gruppenzimmern, sowie Freizeitgestaltung und Ausflüge. Bei der Anmeldung sind 100€ pro Person im Voraus zu bezahlen. Erst nach Eingang der Anzahlung ist die Anmeldung vollständig und der Platz reserviert. Bei Abmeldung nach dem 30. Juni 2022 wird die Anzahlung einbehalten!

Anmeldeschluss:

30. Juni 2022 - Es gibt nur 20 Plätze, darum möglichst schnell anmelden!



Sommerfreizeit für Jugendliche

16. bis 23. Juli 2022

Dieses Jahr fahren wir wieder gemeinsam auf Sommerfreizeit! Zusammen mit der Evangelischen Gemeinde Linz - Innere Stadt geht es mit euch auf eine Woche voller Spaß und Action! Neben Spielen, Sporteln, Chillen und Ausflügen bleibt auch genügend Zeit für Austausch und die Begegnung mit Gott! Alle Jugendlichen zwischen 13 und 18 sind eingeladen mit uns einen Teil ihrer Sommerferien in einem Gruppenhaus in Kirchdorf in Tirol zu verbringen – das wird gut!

Ort und Datum:

Gruppenhaus in Kirchdorf in Tirol von 16. bis 23. Juli 2022

Kosten und Anmeldung:

Frühbucher (Anmeldung bis 18.4.22) 300€ und Regulär (Anmeldung bis 6.6.22) 330€. Kosten inklusive Unterkunft (Gruppenhaus in Kirchdorf in Tirol), Essen (Vollpension bei gelegentlicher Mithilfe), Ausflüge & Reisekosten (Gemeinsame Anreise aus Steyr/Linz mit Reisebus).

Anmeldeschluss: 6. Juni 2022



SOMMER
FREIZEIT
FÜR JUGENDLICHE



Anmeldung und Rückfragen für alle Freizeiten an:

Lena Siegle (+43 67764145956 oder lena.siegle@evang-steyr.at)

Weitere Infos auch auf der Homepage unter www.evangel-steyr.at. Flyer und Anmeldungen liegen im Gemeindehaus und der Kirche aus.

Lena Siegle

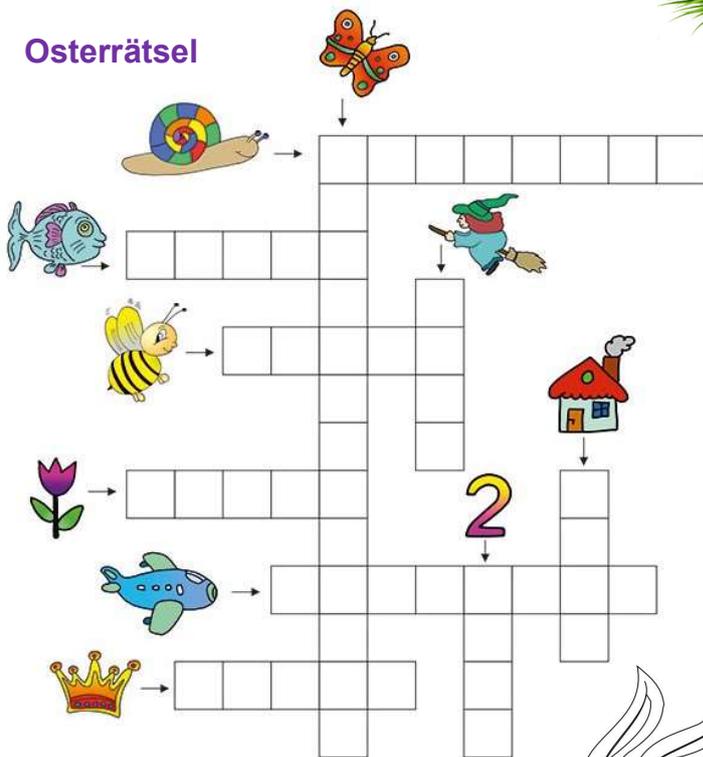


Frohe Ostern!

?



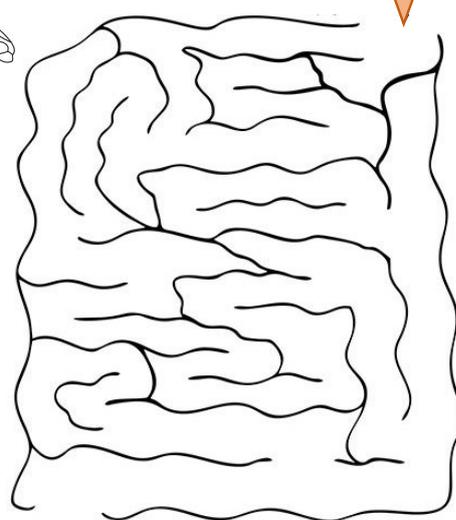
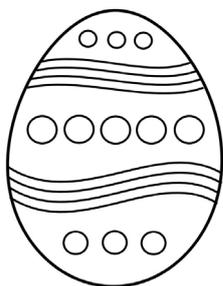
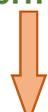
Osterrätsel



Male alles an



Finde den Weg zu den Eiern



Brief von Rosi

Hallo ihr Lieben,

Einmal im Monat werde ich sonntags um elf geweckt. Ich versuche nach dem Gottesdienst am Vormittag noch ein bisschen zu schlafen. Das ist immer so laut, mit der Orgel und so. Und ich bin so müde! Ich gehe ja meistens nachts auf Futtersuche, damit mich niemand erwischt, wenn ich mir in der Speisekammer gute Sachen zum Fressen suche.

Aber einmal im Monat, da rufen ein paar Kinder nach mir. So lange, bis ich munter werde.

Ich bin zwar noch müde, aber ich freue mich so über diesen lieben Besuch.

Im Jänner war mein Cousin Theo vom Bauernhof wieder einmal bei mir. Leider wurde er vor einiger Zeit von anderen Mäusen wegen seines Namens geärgert. Deswegen wollte er ihn niemandem mehr verraten. Auch ich durfte niemandem sagen, wie er heißt.

Wisst ihr was? Wir haben festgestellt, dass es ganz schön schwierig ist, mit jemandem zu reden, ohne den Namen zu wissen. Wenn jemand zu mir sagt: „Hallo Rosi! Schön, dass du da bist!“ Dann weiß ich, dass ich gemeint bin. Und das ist schön!

Zusammen mit den Kindern habe ich es geschafft, ihn zu überreden ihnen seinen Namen doch zu verraten. Sie haben auch versprochen nicht zu lachen!

Und alle finden seinen Namen sehr schön! Darüber hat sich Theo sehr gefreut.

Und gemeinsam haben wir uns darüber gefreut, dass auch Gott alle unsere Namen kennt und uns beim Namen nennt. Dann haben wir uns gefragt, ob Gott wohl auch einen Namen hat?

Dazu haben wir gemeinsam in der Bibel nachgelesen. Wir sind auf eine Geschichte mit einem brennenden Dornbusch gestoßen. Der brannte, ist aber nicht verbrannt. Das war schon spannend. In der Nähe war gerade ein Mann mit dem Namen Mose, der fand das auch so spannend, dass er sich das mal näher ansehen wollte. Als er zu dem brennenden Busch kam, da sprach eine Stimme aus dem Busch: „Zieh deine Schuhe aus. Du stehst auf heiligem Boden!“

Glaubt mir, wäre mir das passiert, ich hätte mich ganz schnell unter dem nächsten Felsen versteckt. Aber Mose blieb stehen und hörte zu. „Ich bin der Gott deiner Väter Abraham, Isaak und Jakob“, sagte die Stimme. Und: „Ich habe eine Aufgabe für dich. Du sollst meinem Volk helfen. Den Menschen geht es sehr schlecht.“

Mose wollte erst nicht so recht. Schließlich fragte er Gott: „Was soll ich den Leuten sagen, wer du bist? Wie du heißt? Die glauben mir doch sicher nicht!“ Gott antwortete ihm: „Sag ihnen: Jaweh schickt dich!“ Jaweh heißt: „Ich bin, der ich bin“ oder kurz: „Ich bin da“. Leute, das ist ein toller Name. „Ich bin da!“ Das heißt, Gott ist immer bei mir und bei dir und bei euch! Wir sind nie mehr allein! Wie schön!

Das hat Mose wohl auch kapiert, denn dann ist er losgegangen, um Gottes Volk zu helfen. Und Gott hat



ihm auch noch seinen Bruder Aaron zu Hilfe geschickt. Wir haben dann zusammen das Lied „Nie mehr allein“ gesungen, um uns daran zu erinnern, dass Gott wirklich überall bei uns ist.

Als die Kinder wieder heimgegangen waren, meinte Theo zu mir: „Ich werde das nächste Mal daran denken, dass Gott bei mir ist, wenn mich wieder wer auslachen möchte. Dann geh ich einfach weg und denke an die lieben Kinder heute!“

Theo ist auch wieder nach Hause gegangen, aber er hat versprochen, mich bald wieder einmal zu besuchen. Ich freue mich auf jeden Fall schon sehr darauf, wenn die Kinder wieder kommen!

Eure Rosi

Lydia Defner

HACKL

Ihr Bau- & Möbeltischler mit Feeling

4400 Steyr, Tel. 07252 / 71071, www.tischlerei-hackl.at



Neustart im Singkreis

Nachdem wir im September 2021 mit großer Freude als Singkreis wieder begonnen hatten, uns regelmäßig zu treffen, ließ uns der Lockdown im November wieder in einen Dornröschenschlaf fallen. Wir waren alle sehr betrübt darüber, aber ich versuchte durch wöchentliche Singkreismails mit den TeilnehmerInnen unseres Singkreises in Verbindung zu bleiben. Durch Liedervorschläge, Informationen, gute Gedanken und Predigten spürten wir trotz allem unsere Vision, für Gott und die Menschen dazu sein und zu singen. Nun freuen wir uns natürlich von Herzen, dass wir uns am 14. März wieder life zu unseren Proben versammeln können - wenn auch noch nicht im Gemeindesaal, aber in der Kirche, um die Abstände zu wahren. Übrigens ist das auch eine Chance, neu in den Singkreis einzusteigen!

Also wenn du Freude und Spaß am Singen oder Musizieren hast, bist DU bei uns herzlich willkommen! Jeden Montag von 19h - 20.30h.

Am Freitag, dem 4. März hatten wir schon einen kleinen Einsatz beim Weltgebetstag und begleiteten die Frauen in der Resthofkirche mit Flöte, Gitarre und unseren Stimmen. Mit großer Begeisterung sangen wir das Eröffnungslied:

„Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen und ich will erzählen von allen seinen Wundern und singen seinen Namen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir, Halleluja!“ Das soll auch in Zukunft unser Motto sein!

Insa Rößler



Seniorenrunde

Liebe Seniorin, lieber Senior !

Es ist uns eine Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass es endlich wieder möglich ist, unsere monatliche Seniorenrunde durchzuführen.

Dazu treffen wir uns am Dienstag, 5. April 2022 um 15.00 Uhr im Gemeindesaal unserer Pfarre

und freuen uns auf rege Teilnahme

*Eva und Judith Weiß
sowie das ganze Team der Seniorenrunde*



Auch möchten wir mitteilen, dass heuer wieder ein Senioren-Ausflug in Planung ist. Details geben wir dann bei unserem Treffen bekannt.



Weltgebetstag - Zukunftsplanung Hoffnung

Wir feierten den Weltgebetstag am **4. März 2022** ökumenisch in der Kirche am Resthof. Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Liturgie für uns verfasst. Sie repräsentieren drei Teile des Vereinigten Königreiches, die neben vielen Gemeinsamkeiten auch viele Unterschiede aufweisen, mit verschiedenen Sprachen, Kulturen und Regierungen. Das Thema hieß „Zukunftsplan Hoffnung“ mit der Zusage Gottes: Ich habe einen Plan für dich. Wie diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein kann, hörten wir in Jeremia 29, 11. 60 Frauen aus den unterschiedlichen Pfarrgemeinden folgten der Einladung zum Mitbeten und Mitfeiern. Der Singkreis der evangelischen Pfarrgemeinde unterstützte uns beim Singen der schönen Lieder. Anschließend gab es im Pfarrheim eine Agape: Wieder einmal zusammensetzen können, was für eine Wohltat! Margit aus Garsten machte für alle Frauen Samenkugeln zum Mitnehmen und so tragen wir die Samen der Hoffnung hinaus in unsere Welt.

Antje Baumgartner



Impulstag der Frauenarbeit

Impulstag der Frauenarbeit OÖ am 23. April 2022 von 14Uhr bis 18Uhr im Cordatushaus in Wels zum Thema: Mehr für Care!

Antje Baumgartner



Konfirmationsjubiläum



Herzliche Einladung an unsere **Konfirmandinnen** und **Konfirmanden** der Jahre
1962 / 1972 und **1997**
 zur Feier ihrer **diamantenen / goldenen** bzw. **silbernen** Konfirmation
im Pfingstgottesdienst am 05. Juni 2022.

Sie erhalten noch eine persönliche Einladung. Anmeldungen sind schon jetzt möglich in der
 Kanzlei kanzlei@evang-steyr.at bzw. tel. 07252/52083-12. **Schön, wenn Sie mit uns feiern.**
 Termin gerne weitersagen an Mit-Konfirmanden und – Konfirmandinnen aus Ihrem Jahrgang.

Frauengesprächsrunde

AUFBLÜHEN

2022 Jahr der Schöpfung

Termine:

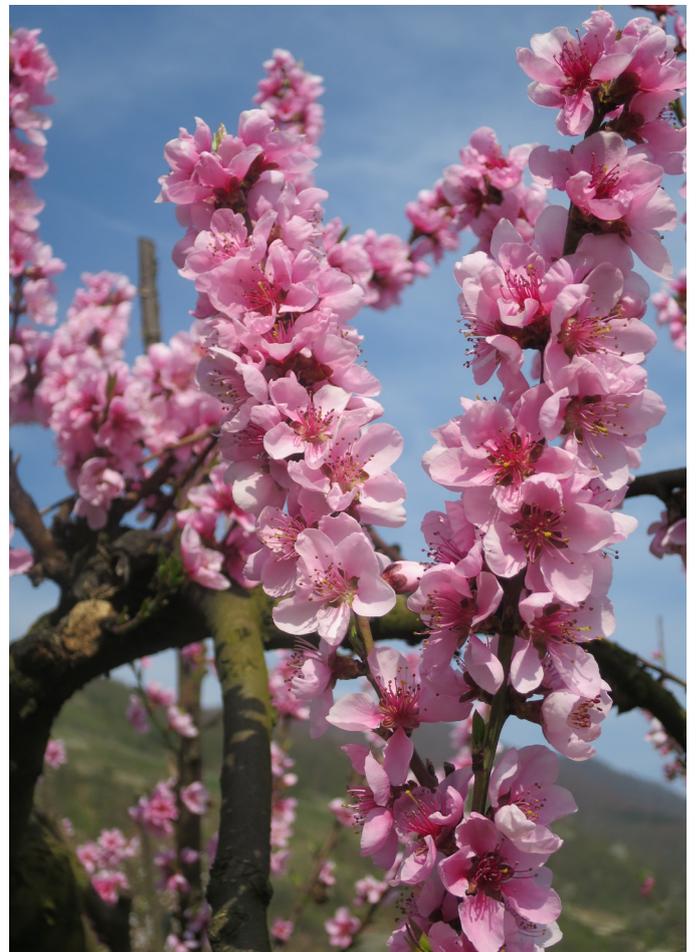
Dienstag, 12. April 2022	17 Uhr	Verzicht
Dienstag, 10. Mai 2022	17 Uhr	Aufblühen
Dienstag, 14. Juni 2022	17 Uhr	Sommerfest im Pfarrgarten

Wir freuen uns auf Austausch und interessante
 Gespräche!

Judith Weiß

Gott segne die Blumen an deinem Lebensweg.
 Ihre Farbe soll dich froh machen,
 Ihr Duft soll dich trösten,
 Ihre Beständigkeit soll dir Frieden geben.

Helmut Kraft



ELEKTRO
Pro GmbH

4540 Bad Hall / Grünburgerstr. 54 / Tel. 0676 533 1391 / elektro.pro.at





SCHNUPPERKURS ORGEL

Donnerstag, 12.05.2022, 18 bis 21 Uhr

Evang. Kirche Steyr

Ein Abend für alle, die gerne die "Königin der Instrumente" spielend ausprobieren wollen und Grundsätzliches über die Funktionsweise der Orgel, über Spiel- und Pedaltechnik, Registrierungen und den Einsatz der Orgel in der Liturgie erfahren möchten. Insbesondere richtet sich der "Schnupperkurs Orgel" an PianistInnen, die vielleicht schon Gottesdienste spielen oder dies in Zukunft tun möchten. Leichte Literaturstücke sowie einfache Choralsätze werden vorab zur Vorbereitung zugeschickt.

Referentinnen:

Franziska Riccabona, evangelische Diözesankantorin Oberösterreich
Marina Schacherl, Referentin für Kirchenmusik der Diözese Linz



Anmeldung bis 1.5. unter:

Tel.: 0732/7610/3111

E-Mail: kirchenmusik@dioezese-linz.at



Flohmarkt - wöchentlich

Aufgrund der Corona Pandemie konnten in den letzten 2 Jahren einige liebgegewonnene Veranstaltungen, wie auch unser Flohmarkt, nicht mehr stattfinden. Dadurch war auch eine wichtige Finanzierungsquelle unserer Gemeinde entfallen.

In dieser flohmarktfreien Zeit hatten wir so viel an Flohmarktware gesammelt, dass sämtliche Lagerkapazitäten ausgefüllt und überfüllt waren. Unser Flohmarktteam hat sich daher im vergangenen Winter zusammengesetzt und nach einer alternativen Lösung gesucht und diese auch gefunden: Erfreulicherweise konnten wir von der ÖBB Räumlichkeiten anmieten, welche inzwischen von fleißigen Helferinnen und Helfer bedarfsgerecht hergerichtet wurden.

Im blauen Gebäude beim Bahnhof (ehem. Polizeistation am Hessenplatz) soll künftig einmal wöchentlich mit begrenztem Personal – und somit Coronasicher – abwechselnd freitags und samstags der Verkauf stattfinden.

Wir starten am 1. April.2022 mit folgenden Öffnungszeiten:

ungerade Woche

- Freitag, 16:00 bis 19:00 Uhr (= 1.4.)

gerade Woche

- Samstag 10:00 bis 13:00 Uhr (= 9.4.)

usw.

Ökum. Wochenandachten

Ein Leib und viele Glieder. Mit diesem Bild beschreibt Paulus die Vielfalt der christlichen Gemeinde. Die Vielfalt als etwas Bereicherndes wahrzunehmen, als echten Schatz und Inspiration und unsere gemeinsame Mitte, Jesus Christus, vor alles Trennende zu stellen, das ist das Anliegen der ökumenischen Wochenandacht. Jeden Mittwochabend, um 18 Uhr, gestaltet jemand aus einer anderen Gemeinde - sei es aus der katholischen, der evangelischen oder der freichristlichen Tradition - die Andacht in unserer evangelischen Kirche. Wir kommen gemeinsam vor Gott und werden mitten in der Woche beschenkt durch gute Gedanken und liebevolle Gebete.

Erster Termin ist der 4. Mai, 18 Uhr.

Markus Gerhold

Bücherflohmarkt

Die aktuellen Termine des Bücherflohmarktes sind auf unserer Homepage zu finden: <https://evang-steyr.at/>

Heinz Juppe

GLASEREI

SEIDL

GEGRÜNDET 1930

Qualität ist unsere Stärke

- ◆ GLASEREI
- ◆ GLASSCHLEIFEREI
- ◆ KUNSTVERGLASUNGEN
- ◆ REPARATUR-SCHNELLDIENST
- ◆ SPIEGEL
- ◆ GANZGLASTÜREN
- ◆ GANZGLASMÖBEL
- ◆ KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

Gruppen & Kreise

Kirchenmäusetreff (0 bis 6 Jahre)

22. April 2022

20. Mai 2022

24. Juni 2022

je 15:00 - 16:30 Uhr

Jungschar (6 bis 12 Jahre)

jeden Mittwoch

15:30 - 17:00 Uhr

Tauchkurs (13 bis 19 Jahre)

jeden Freitag

19:00 - ca. 22:00 Uhr

Seniorenrunde

nach Absprache

Frauengesprächsrunde

jeden zweiten Dienstag im

Monat um 17:00 Uhr

Bibelgesprächsrunde

14-tägig, Donnerstag um 18:00 Uhr

Termine nach Absprache

Singkreis

jeden Montag um 19:30 Uhr

Es gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen!



Taufen

„Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch! 1. Johannes 3,1

27. Feb.: **Marcus, Sohn von Simone Hesselberger**



Taufe Marcus Hesselberger

Geburtstage

„Ihr dürft fröhlich sein, denn Gott ist euer Schutz. Er ist euer Schirm; Ihr dürft jubeln und springen vor Freude.“ Psalm 5, 12

Zum Geburtstag wünschen wir allen Gemeindemitgliedern und insbesondere jenen, die ein rundes oder ein „halbrundes“ Jubiläum feiern, Gottes Segen und Gesundheit zum neuen Lebensjahr.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Jubilare nicht mehr veröffentlicht. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bestattungen

Jesus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt...“ Johannes 11,25

20. Dez.: **Helmut Pernegger-Schulz (91)**

30. Dez.: **Hans Pichler (88)**

31. Dez.: **Anna Fischer (80)**

25. Jän.: **Ernst Anzinger (87)**

27. Jän.: **Manuela Buchholzer (50)**

28. Jän.: **Ida Heuberger (92)**

01. Feb.: **Käthe Doringner (99)**

03. Feb.: **Josefa Vorauer (86)**

07. Feb.: **Cäzilia Schröder (59)**

11. Feb.: **Tatjana Wimmer (82)**

Information zu den Terminen

Aufgrund der aktuellen Situation, bezüglich des COVID-19 (Corona-) Virus, sind alle Angaben von Terminen ohne Gewähr. Dennoch wollen wir uns in dieser Situation voll und ganz Gott hingeben und auf Ihn vertrauen, dass er mit Liebe und Gnade auf uns blickt und uns bald wieder einen normalen Alltag schenkt.

Für genauere Informationen können Sie unsere Homepage besuchen: www.evangelium-steyr.at

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“
Psalm 121, 1-2

Jan Kopeinig EMB



Gottesdienste in Steyr

Sonntags: 9:30 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee
Samstags (einmal im Monat): 18:00 Uhr (am jeweils darauf folgenden Sonntag kein Gottesdienst)

Y = mit Heiligem Abendmahl

Palmsonntag, 10. April 2022

09:30 Uhr FamilienGoDi (Markus und Team)

Gründonnerstag, 14. April 2022

18:00 Uhr Tischabendmahl (Markus Gerhold)

Karfreitag, 15. April 2022

08:00 Uhr Gottesdienst (Markus Gerhold)

09:30 Uhr Gottesdienst (Markus Gerhold)

15:00 Uhr Kreuzandacht (Markus Gerhold)

Ostersonntag, 17. April 2022

06:00 Uhr Ostermorgenfeier (Markus Gerhold)

09:30 Uhr Ostergottesdienst (Markus Gerhold)

Ostermontag, 18. April 2022

09:30 Uhr Gottesdienst (Margret Bauer)

Samstag, 23. April 2022

18:00 Uhr „Wie im Himmel“-Abendgottesdienst
(Markus und Team)

Sonntag, 01. Mai 2022

09:30 Uhr Gottesdienst (Jan Kopeinig EMB)

11:00 Uhr Kirchenmäuse-Gottesdienst
(Lydia Defner)

12:00 Uhr Sext [Mittagsgebet nach der
Tradition der Evangelischen Michaels-
bruderschaft] (Jan Kopeinig EMB)

Sonntag, 08. Mai 2022

09:30 Uhr Gottesdienst zum Muttertag
(Insa Rößler)

Sonntag, 15. Mai 2022

09:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der
Pfarre St. Josef Ennsleite
(Angelika Paulitsch, Markus Gerhold)

Samstag, 21. Mai 2022

18:00 Uhr „Wie im Himmel“-Abendgottesdienst
(Konfis und Lena und Markus)

Donnerstag, 26. Mai 2022 - Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr Konfirmation (Markus Gerhold)

Sonntag, 29. Mai 2022

09:30 Uhr Gottesdienst (Friedrich Rößler)

19:00 Uhr ökum. Maiandacht Mayrgut Garsten
(Markus Gerhold/Sarah Gansinger)

Pfingstsonntag, 05. Juni 2022

09:30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum
(Markus Gerhold)

Sonntag, 12. Juni 2022

09:30 Uhr Familiengottesdienst

Donnerstag, 16. Juni 2022

11:30 Uhr Festgottesdienst zum öö. Kirchentag
in der röm.kath. Stadtpfarrkirche mit
Patrick Todjeras

Sonntag, 19. Juni 2022

09:30 Uhr Gottesdienst (Insa Rößler)

11:00 Uhr Kirchenmäuse - Gottesdienst
(Lydia Defner)

Freitag, 24. Juni 2022

19:00 Uhr „himmelwärts“ (Lena Siegle)

Samstag, 25. Juni 2022

18:00 Uhr „Wie im Himmel“-Abendgottesdienst
(Markus und Team)

Sonntag, 03. Juli 2022

09:30 Uhr Gottesdienst und Gemeindefest
(Markus Gerhold)

Sonntag, 10. Juli 2022

09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulschluss
(Markus und Team)

Gottesdienste in Weyer

im ehemaligen Bürgerspital gegenüber dem Innerbergerstadl

Ostermontag, 18. April 2022

10:00 Uhr Gottesdienst (Markus Gerhold)

Sonntag, 8. Mai 2022

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 12. Juni 2022

10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 10. Juli 2022

10:00 Uhr Gottesdienst

Hinweis: Aufgrund der noch immer vorherrschenden Situation wird Abendmahl
jeweils nach den gegebenen Möglichkeiten angeboten.

